



25. – 28.9.
2024
AACHEN

15. DGP KONGRESS

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

Wert(schätzung). Selbst(für)sorge.
Gemeinsam.

Vorprogramm

Immer up to date:
www.dgp2024.de

30 Deutsche Gesellschaft
für Palliativmedizin
1994 – 2024

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	3
Grußwort des Kongresspräsidiums	3
Grußwort der Präsidentin der DGP	5
Grußwort der Schirmherrin	6
Grußwort aus Aachen	7
Allgemeine Informationen	8
Kongresspräsidium & Kongressorganisation	8
Wissenschaftliches Komitee	10
Lokales Komitee	10
Wissenschaftlicher Beirat	10
Presse	11
Wissenschaftliches Programm	12
Sitzungstypen	12
Abstracts	14
Gesamtübersicht	16
Mittwoch, 25. September	17
Donnerstag, 26. September	19
Freitag, 27. September	20
Samstag, 28. September	21
30 Jahre DGP – Jubiläumsfeier	24
Hotelbuchungen	25
Anreise	26
Registrierung	28
Impressum	29

Grüßwort des Kongresspräsidiums

Sehr geehrte, liebe Kolleg:innen, Engagierte in der Palliativversorgung und Interessierte, wir freuen uns sehr, Sie zum 15. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) vom 25. bis 28. September 2024 nach Aachen einzuladen. Unter dem Motto „Wert(schätzung). Selbst(für)sorge. Gemeinsam.“ wollen wir neben klassischer Wissensvermittlung und vielen Workshops zur Symptomkontrolle auch bewährte und neue Themenfelder in den Blick nehmen wie die Palliativversorgung bei Herz-/Kreislauf-, psychiatrischen oder neurologischen Erkrankungen. Der Kongress wird mit aktueller wissenschaftlicher Forschung praxisrelevante Behandlungsmöglichkeiten vermitteln und evaluieren. Spannende Plenaries werden Einblicke geben in Themen wie Sexualität am Lebensende, die herausfordernde Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen bis hin zu einer Ethik der Achtsamkeit. Neue gesetzliche Rahmenbedingungen wie der Bundesrahmenvertrag für Teams der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) und die Koordination regionaler palliativer Netzwerke sind Anlass genug, die neuen Entwicklungen wertschätzend, konstruktiv kritisch und gemeinsam zu reflektieren. Ebenso werden sozial-ethische wie medizinisch-ethische Fragen Raum bekommen: Wie positionieren wir uns zum Thema „Umgang mit Todeswünschen“ in der hospizlichen und palliativen Arbeit? Die DGP und der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband (DHPV) setzen sich politisch gemeinsam für die Ausweitung und Förderung von Suizidprävention ein, was auch eine Zukunftsfrage für alle palliativ und hospizlich tätigen Einrichtungen, Teams, professionellen Fachkräfte und die Ehrenamtlichen bedeutet.



Das gesamte Gesundheitswesen in Deutschland ist über die Grenzen belastet vor allem aufgrund von eklatantem Fachkräftemangel. Wir möchten der Wirklichkeit in der Versorgung und Betreuung von schwerkranken Menschen und ihren Zugehörigen mit diesem Kongress eine Vision geben. Die Auseinandersetzung mit Werten und die im Team gemeinsam erlebte Wertschätzung aller Berufsgruppen füreinander, aber auch die Achtsamkeit für eigene Bedürfnisse sind die Basis für ein vitales Miteinander in sorgenden Gemeinschaften. Genau hier sehen wir Ansätze zukunftsfähiger Lösungen, die über die Palliativversorgung hinausreichen: Caring Communities, ein Öffnen der palliativen und hospizlichen Einrichtungen in die Quartiere, gemeinsame Strukturen mit Kommunen, multiprofessionellem Gesundheitswesen und freiwilliger Gemeinwesenarbeit – eine gemeinsame Sorgeskultur bis zum Schluss über alle Grenzen hinweg.

„Wert(schätzen). Selbst(für)sorge. Gemeinsam.“ ist der inhaltliche Leitfaden unseres Kongresses in Aachen, mit dem wir auch das 30-jährige Jubiläum unserer Fachgesellschaft DGP begehen. Endlich treffen wir uns wieder auf einem reinen Präsenzkongress. Wir freuen uns riesig auf die Begegnung mit Ihnen und Ihre rege und aktive Teilnahme!

Ihr(e)



Prof. Dr. Roman Rolke
Kongresspräsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Roman Rolke".



Veronika Schönhofer-Nellessen
Kongresspräsidentin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "V. Schönhofer-Nellessen".

Grußwort der Präsidentin der DGP

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich möchte ich Sie zum 15. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin vom 25. bis 28. September 2024 nach Aachen einladen.

Dies in einem für uns besonderen Jahr: Im Juli 1994 haben 14 Gründungsmitglieder die Fachgesellschaft aus der Taufe gehoben und ich bin glücklich, dass heute rund 6.400 Mitglieder die palliative Grundhaltung weiterhin und auf vielfältige Weise mit Leben erfüllen. Wie schön, dass wir auch „unseren“ 30. Geburtstag gemeinsam mit Ihnen in Aachen feiern dürfen!

Mit der Erfahrung der tiefen Verwurzelung der Palliativversorgung und Hospizarbeit im Raum Aachen und mit Unterstützung des wissenschaftlichen Komitees haben Kongresspräsident Prof. Dr. Roman Rolke und Kongresspräsidentin Veronika Schönhofer-Nellessen ein anregendes Programm zusammengestellt, welches nicht nur die über Jahrzehnte gewachsene Vielfalt in unserem Feld abbildet, sondern auch zukünftige Entwicklungen in der Palliativversorgung entlang dieser fünf Themenstränge aufzeigt:

1. Leadership und Entwicklung von multiprofessionellem Team und Ehrenamt
2. Symptomkontrolle und die vier Dimensionen in der Palliative Care
3. Vom Advance Care Planning zur ethischen Entscheidung am Lebensende
4. Qualität, Fehlerkultur und neue Themenfelder
5. Strukturen und Benchmarking in der hospizlichen und palliativen Versorgung

In Aachen fühlen wir uns sehr willkommen und bedanken uns für die große Unterstützung besonders herzlich bei unserer Schirmherrin, Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen, und dem hochengagierten Lokalen Komitee, das vor Ort ein breit gefächertes Programm um die Kongresstage herum vorbereitet, von dem sich Bürgerinnen und Bürger jeden Alters angesprochen fühlen dürften.

Das begrüßen wir sehr, denn vernetzte und gelebte Palliativversorgung und Hospizarbeit bzw. Caring Communities sind ohne bürgerschaftliches Engagement undenkbar.

Ich freue mich auf Sie,
mit herzlichem Gruß



Prof. Dr. Claudia Bausewein
Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP)

A handwritten signature in black ink that reads "C. Bausewein".

Grußwort der Schirmherrin Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen

Wir wünschen uns alle ein Sterben in Würde. Doch es fällt uns schwer, uns vom Leben zu verabschieden. Die Palliativmedizin will Menschen mit unheilbaren Erkrankungen die verbleibende Lebenszeit erleichtern. Respektvoll geht die Palliativmedizin mit Sterbewünschen um. Im Vordergrund steht, den Tagen mehr Leben zu geben, die Beschwerden der Patient:innen zu lindern und ihnen eine höchstmögliche Lebensqualität zu verschaffen.

Palliativ denken heißt, das Leben grundsätzlich zu bejahen und dennoch den Tod als einen natürlichen Prozess zu akzeptieren. Es ist so wichtig, dass die Themen Sterben, Tod und Trauer in unserer Gesellschaft ihren Platz finden. Neben der medizinischen Versorgung ist es vor allem die menschliche Nähe, die für die sterbenden Menschen wichtig ist.

Gerne übernehme ich die Schirmherrschaft über den 15. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin in Aachen. Die palliative Versorgung in Aachen hat eine lange Tradition. Vor allem ein starkes zivilgesellschaftliches Engagement führte letztlich zur Professionalisierung der Sterbebegleitung.

Der Kongress unter dem Motto „Wert(schätzung). Selbst(für)sorge. Gemeinsam.“ ist ein wichtiger Rahmen, um diese Professionalisierung fortzuschreiben. Er wird in einem wertschätzenden Miteinander zeigen, was es für die Palliativversorgung heute und morgen braucht. Es wird ein Austausch voller Diversität und Zukunftsimpulse. Die Orientierung an Werten ist ebenso wichtig wie die Selbstfürsorge der in der palliativen Versorgung Tätigen. Ehrenamtliche, die in der Sterbebegleitung ausgebildet sind, unterstützen nach Kräften. Traurige Momente aushalten, Familienersatz sein, Leben retten, Menschen in ihren schwersten Zeiten begleiten, harte körperliche Arbeit verrichten – dies und vieles mehr bedeutet ihr Engagement. Die Betreuer:innen erleichtern den Schwerstkranken, das Unabänderliche zu akzeptieren, ihren Frieden mit dem eigenen Schicksal zu schließen und die Angst vor Schmerzen und dem Sterben in den Griff zu bekommen.

Palliativversorgung ist immer Teamarbeit. Ärzt:innen, Pflegepersonal, Sozialarbeiter:innen, Psycholog:innen, Physiotherapeut:innen und Seelsorger:innen arbeiten eng zusammen, um die Kranken umfassend zu betreuen. Dafür brauchen sie gesellschaftlichen Respekt, Wertschätzung und eigene Unterstützungsangebote.

Palliativarbeit ermöglicht auch positive Erlebnisse, wie einfach in den Himmel schauen, Sonne und Wind auf der Haut spüren, die Lieblings-Musik hören und sich von einem lieben Menschen verabschieden.

Ein friedliches Sterben in Würde.



Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Sibylle Keupen'.

Grußwort aus Aachen

Sehr geehrte Kolleg:innen, liebe Engagierte in der Palliativversorgung und Interessierte, „Wert(schätzung). Selbst(fürsorge). Gemeinsam.“ ist der inhaltliche Leitfaden unseres Kongresses in Aachen. Die gemeinsame Wertschätzung aller Berufsgruppen füreinander, die Auseinandersetzung mit Werten insgesamt sowie die Achtsamkeit für die eigenen Bedürfnisse sind die Basis für ein lebendiges Miteinander in sorgenden Gemeinschaften. Gerade hier sehen wir Ansätze für nachhaltige Lösungen, die über die Palliativversorgung hinausgehen: Caring Communities als eine gemeinsame Kultur der Versorgung bis zuletzt über strukturelle Grenzen hinweg.

Unser Ziel ist es, mit diesem Kongress der Realität in der Pflege und Betreuung schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen eine Vision zu geben, einen Diskurs über das Konzept der Caring Communities als nachhaltige Grundlage für eine solidarische Gesellschaft zu fördern und dazu auch einen Raum für Kontemplation zu schaffen. Wir stellen uns eine Gesellschaft vor, in der die Ressourcen geteilt und die aktive Teilnahme an Sorge und Fürsorge gefördert wird. Wir wollen uns nicht nur mit den praktischen Implikationen und möglichen Wirkungen dieser Vision befassen, sondern diese Vision in Form von Ausstellungen, Konzerten, Lesungen und vielem mehr in die gesamte Städteregion tragen.

Aachen ist geprägt von seinen Hochschulen, dem Universitätsklinikum und zahlreichen forschenden Instituten, und die Städteregion und Euregio insgesamt stehen für wissenschaftliche Kreativität, technologische Innovation und gesellschaftlichen Fortschritt. Besonders den letzten Punkt nimmt der Kongress mit seiner Vision in den Fokus und möchte die Region für die Idee „Wert(schätzung). Selbst(fürsorge). Gemeinsam.“ begeistern.

Über Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen freuen wir uns!

Herzlichst, Ihre Dr. med. Iris Appelmann



Dr. med. Iris Appelmann
Vorsitzende des Lokalen Organisationskomitees
für den DGP Kongress 2024

Allgemeine Informationen

Kongresspräsidium

Prof. Dr. Roman Rolke

Direktor der Klinik für Palliativmedizin

Lehrstuhl für Palliativmedizin der Uniklinik RWTH Aachen

Veronika Schönhofer-Nellessen

Leitung Bildungswerk Aachen /

Servicestelle Hospiz für die StädteRegion Aachen

Geschäftsführung Palliatives Netzwerk für die Region Aachen e. V.

Kongressorganisation

wikonect GmbH

Hagenauer Straße 53, 65203 Wiesbaden

www.wikonect.de

Projektleitung:

Sandra Bußkamp

Tel.: +49 611 204809 288

sandra.busskamp@wikonect.de

Teilnehmende:

Lea Dannenberg

Tel.: +49 611 204809 226

palliativkongress@wikonect.de

Abstractmanagement:

Astrid Schnabel

Tel.: +49 611 204809 277

palliativkongress@wikonect.de

Aussteller & Partner:

Nadine Hütt

Tel.: +49 611 204809 249

nadine.huett@wikonect.de

Organisationsbüro DGP

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)

Julia Rothe

Aachener Straße 5, 10713 Berlin

Tel.: +49 30 30 10 100 14

Fax: +49 30 30 10 100 16

veranstaltungen@palliativmedizin.de

Der DGP Kongress 2024 auf einen Blick

Kongressort

Eurogress Aachen
Monheimsallee 48
52062 Aachen
www.eurogress-aachen.de

Kongressdatum

25.09. bis 28.09.2024 | **WICHTIGER HINWEIS:** Der 25. September ist Praxistag!

Wichtige Termine

- **Abstracteinreichung:** 23. Oktober 2023 bis 04. März 2024
- **Frühbuchertarif** für die Teilnehmerregistrierung: bis 03.06.2024



Allgemeine Informationen

Wissenschaftliches Komitee

Prof. Dr. Claudia Bausewein
Dirk Blümke
Dr. Ulrich Grabenhorst
Dr. Dr. Maria Heckel
Dr. Maximiliane Jansky
Dr. Elisabeth Jentschke
Martina Kern
Dr. Bernd Oliver Maier
Heiner Melching
Andreas Müller
Prof. Dr. Roman Rolke
Manuela Schallenburg
Veronika Schönhofer-Nellessen
Prof. Dr. Henrikje Stanze
Prof. Dr. Raymond Voltz
Dr. Sascha Weber
Prof. Dr. Boris Zernikow

Lokales Komitee

Fattaneh Afkhami
Dr. Iris Appelmann (Vorsitzende)
Annette Busch
Bernd Claßen
Dr. Elisabeth Ebner
Dr. Steffi Eckert
Beatrix Hillermann
Mareike Hümmerich (stellv.Vorsitzende)
Jelena Iyassu
Simon Kluge (stellv.Vorsitzender)
Norbert Krumm
Dr. Andreas Lang
Johannes Mertens
Tanja Rauschtenberger
Peter Rode
Prof. Roman Rolke
Dr. Andrea Roth-Daniek
Hans Russmann
Andreas Scheid
Veronika Schönhofer-Nellessen
Anne Storcks
Verena Sußmann
Barbara van Rey
Dr. Sascha Weber
Johannes Wüller

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Bernd Alt-Epping
Dr. Christian Banse
Prof. Dr. Gerhild Becker
Prof. Dr. Frank Elsner
Prof. Dr. Monika Führer
Katja Goudinoudis
Prof. Dr. Dr. Dr. Dominik Groß
Dr. Susanne Hirmüller
Dr. Farina Hodiamont
Dr. Birgit Jaspers
Susanne Kiepke-Ziemes
Prof. Dr. Helen Kohlen
Prof. Dr. Philipp Lenz
Prof. Dr. Friedemann Nauck

Dr. Wiebke Nehls
Prof. Dr. Karin Oechsle
Prof. Dr. Claudia Oetting-Roß
Prof. Dr. Christoph Ostgathe
Prof. Dr. Lukas Radbruch
Prof. Dr. Traugott Roser
Dr. Claudia Schmalz
Dr. Corinna Sewtz
Prof. Dr. Steffen Simon
Prof. Dr. Stephanie Stiel
Prof. Dr. Claudia Stolle-Wahl
PD Dr. Mitra Tewes
Dr. Julia Wager
Prof. Dr. Maria Wasner

Allgemeine Informationen

Presse



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Karin Dlubis-Mertens
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.
Aachener Straße 5
10713 Berlin
Tel.: +49 30 30 10 100 – 13
redaktion@palliativmedizin.de

Akkreditierung

Journalistinnen und Journalisten können sich für die Berichterstattung über Themen beim DGP Kongress 2024 akkreditieren. Dabei wird kein Unterschied zwischen klassischen und neueren Medien gemacht. Für neuere Medien aus dem Bereich der Palliativversorgung gilt als Voraussetzung der Akkreditierung:

- Blog bzw. Social-Media-Kanal (YouTube, Facebook, Instagram) darf nicht jünger als sechs Monate sein
- für den jeweiligen Kanal muss ebenfalls ein aktueller Bezug zu Palliativversorgung sowie eine entsprechende Reichweite nachgewiesen werden

Die Presseakkreditierung erfolgt über die Teilnehmerkoordination unserer Kongressagentur wikonect palliativkongress@wikonect.de.

Für die Presseakkreditierung ist die Vorlage eines gültigen Presseausweises oder eines Bestätigungsschreibens der beauftragenden Redaktion notwendig.

Der Besuch des DGP Kongresses ist für akkreditierte Journalistinnen und Journalisten kostenlos.

Gern nehmen wir Sie im Rahmen der Akkreditierung auch in den Presseverteiler auf.

Wissenschaftliches Programm

Sitzungstypen

Plenarsitzung

Die fünf Plenarsitzungen richten sich an alle Kongressteilnehmenden und beleuchten intensiv die Kernthemen des Kongresses mit Hauptvorträgen von herausragenden Referentinnen und Referenten.

Parallelsitzung

Die insgesamt 25 Parallelsitzungen über drei Kongresstage werden in 5 Stränge eingeteilt und im Programm jeweils farblich markiert. Das ermöglicht es den Teilnehmenden, besonders ausgesuchte Sessions zu besuchen. Die Best-Abstract-Vorträge werden in 4 Sitzungen den Strängen zugeordnet.

Strang 1 – Leadership und Entwicklung von multiprofessionellem Team und Ehrenamt

Strang 2 – Symptomkontrolle und die vier Dimensionen in der Palliative Care

Strang 3 – Vom Advance Care Planning zur ethischen Entscheidung am Lebensende

Strang 4 – Qualität, Fehlerkultur und neue Themenfelder

Strang 5 – Strukturen und Benchmarking in der hospizlichen und palliativen Versorgung

Industriesymposium

Industrie-geförderte wissenschaftliche Veranstaltung.

Posterbegehungen

Am Donnerstag, 26.09.2024, und am Freitag, 27.09.2024, finden von Expert:innen moderierte Diskussionsrunden zu den ausgestellten Postern in Anwesenheit der Posterautor:innen statt.

Posterpreis

Die besten Poster pro Postergruppe werden im Rahmen der Posterbegehung von den Moderator:innen prämiert. Die Gewinnerposter werden an der Posterwand gekennzeichnet. Aus allen ausgestellten Postern werden die drei besten Poster mit einem Posterpreis in Höhe von 500 € prämiert. Die Verleihung der Posterpreise erfolgt im Rahmen der Preisverleihungen am Samstag, den 28.09.2024.

Preisverleihungen

Am Samstagvormittag werden im Europasaal im Rahmen einer Preisverleihungsveranstaltung die Förderpreise sowie die Posterpreise verliehen.

Wissenschaftliches Programm

Praxistag

Mittwoch, 25. September 2024

Ausgewählte Praxisthemen können interaktiv erprobt werden, eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten verbessert und Umsetzungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag diskutiert werden.

Bitte beachten Sie:

- Die Teilnehmer:innenzahl ist jeweils begrenzt.
- Alle Workshops sind kostenpflichtig und nur in Verbindung mit einer Kongresskarte buchbar.

Kosten

Halbtages-Workshop 2,5 Std.

(vormittags 09:30 – 12:00 Uhr oder nachmittags 13:00 – 15:30 Uhr)

DGP-Mitglieder 85 €

Nichtmitglieder 95 €

(inkl. Tagungsgetränke & Snacks)

Ganztages-Workshop 5 Std.

(vormittags 09:30 – 12:00 Uhr und nachmittags 13:00 – 15:30 Uhr)

DGP-Mitglieder 160 €

Nichtmitglieder 180 €

(inkl. Tagungsgetränke & Mittagssimbiss)



Wissenschaftliches Programm

Abstract-Einreichung

Wir laden Sie recht herzlich ein, Ihre Ideen, Projekte und Arbeitsergebnisse in Form eines Abstracts einzureichen und sich auf diese Weise aktiv an der Gestaltung des Kongressprogramms zu beteiligen.

Bitte beachten Sie hierbei die folgenden Hinweise:

Einreichung von Abstracts ausschließlich über die Kongresswebsite www.dgp2024.de

Beginn der Einreichung 23. Oktober 2023

Abstract Deadline 04. März 2024

Richtlinien

Bitte beachten Sie hierbei die folgenden Hinweise:

1. Der Abstract-Text darf max. 2.500 (exkl. Leerstellen, Titel und Autor:innen) umfassen.
2. Der Abstract kann in Deutsch (bevorzugt) oder in Englisch eingereicht werden.
3. Wählen Sie den von Ihnen bevorzugten Präsentationstyp Poster oder freier Vortrag. Die Entscheidung über die Annahme und die Zuordnung als Poster zur Posterpräsentation oder als freier Vortrag obliegt den Gutachter:innen und dem Kongresspräsidium.
4. Bitte gebrauchen Sie allgemein bekannte Abkürzungen. Unbekannte Abkürzungen müssen bei der ersten Verwendung ausgeschrieben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.dgp2024.de/abstracts.



Wissenschaftliches Programm

Sie können Ihr Abstract in folgenden Themenbereichen einreichen:

- Wert(schätzung): über unsere Werte und Haltung
- Selbst(für)sorge: Achtsamkeit für mich, im Team und für die Betroffenen
- Gemeinsam. Leadership und Teamentwicklung
- Neuro, Kardio, Psychiatrie und mehr: neue Themenfelder in der Palliativversorgung
- Die 4 Dimensionen: körperlich, psychisch, sozial und spirituell
- Hands on Symptomkontrolle
- Komplementäre Therapien und Angebote
- Was Sie schon immer über Methoden der Palliativforschung wissen wollten
- Palliative Care für zuhause: SAPV, AAPV, BQKPMV und mehr
- Wenn es nur stationär geht: Palliativversorgung im Krankenhaus und Hospiz
- Fort- und Weiterbildung in der Hospiz- und Palliativversorgung
- Netzwerke und Übergänge in der Hospiz- und Palliativversorgung
- Versorgungsqualität, Fehlerkultur und Outcome-Parameter
- Advance Care Planning und gesundheitliche Versorgungsplanung
- Über das gute Leben bis zuletzt: Medizinethik, Sozialethik, Alltagsethik
- Wenn es palliativ wird in der Alten- und Eingliederungshilfe
- Sieh mich wie ich bin: Diversität in uns und um uns
- Groß und Klein: Kinderpalliativversorgung und Transition ins Erwachsenenalter
- Ohne Bürgerbewegung und ehrenamtliches Engagement geht es nicht
- Freie Themen, wenn es sonst nirgends passt

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Sie präsentieren Ihre Forschungs- und Studiendaten je nach Bewertung der Gutachter:innen

- als einen von ca. 20 Best-of-Abstracts-Vorträgen in einer Parallelsitzung
- ODER
- als gedrucktes Poster vor Ort bei moderierten Posterbegehungen.
 - Sie präsentieren Ihre Forschung außerdem im digitalen Abstractband der Zeitschrift für Palliativmedizin des Thieme Verlags.

Mit der Einreichung eines Abstracts erklärt die Autorin / der Autor ihr / sein Einverständnis zur Veröffentlichung.

Wissenschaftliches Programm

Gesamtübersicht

Di., 24.09.2024	ab 18:00 Bürgerforum			
Mi., 25.09.2024 Praxistag	Do., 26.09.2024	Fr., 27.09.2024	Sa., 28.09.2024	
Posterausstellung				
9:30 - 15:30 Praxistag Update, Hands on Symptomkontrolle und mehr	8:00 - 9:00 Frühstückssymposium	8:00 - 9:00 Frühstückssymposium	8:00 - 9:00 Frühstückssymposium	
	9:00 - 9:30 Kaffeepause	9:00 - 9:30 Kaffeepause	9:00 - 9:30 Kaffeepause	
	9:30 - 10:30 Eröffnungsplenum	9:30 - 10:30 Plenum	9:30 - 11:00 Preisverleihungen im Plenum	
	10:30 - 11:15 Kaffeepause	10:30 - 11:15 Kaffeepause	11:00 - 11:30 Kaffeepause	
	11:15 - 12:45 Parallelsitzungen	11:15 - 12:45 Parallelsitzungen	11:30 - 13:00 Parallelsitzungen	
	12:45 - 14:15 Mittagspause / Mittagssymposium	12:45 - 14:15 Mittagspause / Mittagssymposium	13:00 - 14:00 Mittagspause	
	14:15 - 15:15 Plenum	14:15 - 15:15 Plenum	14:00 - 15:00 Abschlussplenum	
	15:15 - 15:25 Übergang zur Posterbegehung	15:15 - 15:25 Übergang zur Posterbegehung		
	15:25 - 16:15 Posterbegehungen	15:25 - 16:15 Posterbegehungen		
	16:15 - 16:45 Pause	16:15 - 16:45 Pause		
	17:00 - 19:00 Mitgliederversammlung	16:45 - 18:15 Parallelsitzungen	16:45 - 18:15 Parallelsitzungen	
		18:15 - 19:45 Get Together Industrierausstellung		
	ab 20:00 Lokales Rahmenprogramm	ab 19:30 Abendveranstaltung		

Änderungen vorbehalten (Nov. 2023)

Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 25. September 2024, Praxistag

9:30 - 15:30* Ganztages- Workshop	9:30 - 15:30* Ganztages- Workshop	9:30 - 15:30* Ganztages- Workshop	9:30 - 15:30* Ganztages- Workshop	9:30 - 12:00 Halbtages- Workshop	9:30 - 12:00 Halbtages- Workshop
Hands on Symptomkontrolle und mehr: Onkologie für Nicht-Onkolog:innen	Hands on Symptomkontrolle und mehr: Neurologie für Nicht-Neurolog:innen	Hands on Symptomkontrolle und mehr: Kardiologie für Nicht-Kardiolog:innen	Hands on Symptomkontrolle und mehr: Psychiatrie für Nicht-Psychiater:innen	Forschung zu Digitalisierung in der Palliativversorgung	LSBTIQ*inklusive Palliative Care
				13:00 - 15:30 Halbtages- Workshop	13:00 - 15:30 Halbtages- Workshop
				Update: Psychologie in der Palliativversorgung	Update: das Neueste aus der Angehörigenforschung für die Praxis

* inkl. Mittagspause 12:00 - 13:00

Die Workshopbeschreibungen finden Sie unter www.dgp2024.de/programm/workshops.

17:00 - 19:00
Mitgliederversammlung

ab 20:00
Lokales Rahmenprogramm

Änderungen vorbehalten (Nov. 2023)

Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 25. September 2024, Praxistag

<p>9:30 - 12:00 Halbtages-Workshop</p> <p>Am Beispiel einer Kasuistik – Wie kann Wert(schätzung) von psychiatrischen Patient:innen gelingen?</p>	<p>9:30 - 12:00 Halbtages-Workshop</p> <p>Systemisches Resilienz-Coaching in palliativen Settings</p>	<p>9:30 - 12:00 Halbtages-Workshop</p> <p>Die Frage nach dem Leben – ACP als Teil der Suizidprävention</p>	<p>9:30 - 12:00 Halbtages-Workshop</p> <p>Zertifizierung von ambulanten Palliativdiensten / Palliativstationen</p>	<p>9:30 - 12:00 Halbtages-Workshop</p> <p>Umgang mit Suizidwünschen in der Lehre</p>
<p>13:00 - 15:30 Halbtages-Workshop</p> <p>Update: Spiritual/Existential Care interprofessionell: neues Curriculum und SpeCi</p>	<p>13:00 - 15:30 Halbtages-Workshop</p> <p>Update: Notfall-/Intensivmedizin für Tätige in der Palliativversorgung</p>	<p>13:00 - 15:30 Halbtages-Workshop</p> <p>Update: Dos and Don'ts: Arzneimitteltherapie in der Palliativversorgung</p>	<p>13:00 - 15:30 Halbtages-Workshop</p> <p>Freies Singen – Entspannung – Gemeinschaft – Gesundheitsförderung</p>	<p>13:00 - 15:30 Halbtages-Workshop</p> <p>Mehr als nur Ernährung: Geschmack und Duft als Ressource in palliativer Lebensphase</p>

Die Workshopbeschreibungen finden Sie unter www.dgp2024.de/programm/workshops.

17:00 - 19:00
Mitgliederversammlung

ab 20:00
Lokales Rahmenprogramm

Änderungen vorbehalten (Nov. 2023)

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 26. September 2024

8:00 - 9:00 Industrie-gefördertes Frühstückssymposium					
9:00 - 9:30 Kaffeepause					
9:30 - 10:30 Eröffnungsplenum „Gemeinsam am Lebensende“					
10:30 - 11:15 Kaffeepause					
11:15 - 12:45 Parallelsitzung Strang 1* Stimme der Gemeinschaft: Patient:innen und Öffentlichkeit in der Palliativforschung	11:15 - 12:45 Parallelsitzung Strang 2* Off-Label-Use in der Palliativmedizin: no risk, no chance?	11:15 - 12:45 Parallelsitzung Strang 3* Best abstracts	11:15 - 12:45 Parallelsitzung Strang 4* Die palliative Psychiatrie hat viele Facetten	11:15 - 12:45 Parallelsitzung Strang 5* Pro-Con Tumor- therapie auf der Palliativstation – Gemeinsame interdisziplinäre Versorgung	
12:45 - 14:15 Mittagspause / Industrie-gefördertes Mittagssymposium					
14:15 - 15:15 Plenum „Spannungsfeld Selbst(Für)sorge vs. Autonomie: die Teamperspektive auf die Herausforderungen und Chancen in der Palliativversorgung von jung bis alt“					
15:15 - 15:25 Übergang zur Posterbegehung					
15:25 - 16:15 Posterbegehungen					
16:15 - 16:45 Kaffeepause					
16:45 - 18:15 Parallelsitzung Strang 1* Best abstracts	16:45 - 18:15 Parallelsitzung Strang 2* Palliative Sedierung	16:45 - 18:15 Parallelsitzung Strang 3* Ethikberatung und Palliativ- medizin – von der philosophischen Theorie zur klinischen Praxis	16:45 - 18:15 Parallelsitzung Strang 4* Digitalisierung und Technik: innovative Palliativversor- gung schon heute!	16:45 - 18:15 Parallelsitzung Strang 5* Wenn es brenzlich wird: Übergänge zwischen Notfall-/ Intensivmedizin und (pädiatrischer) Palliativversorgung verbessern	16:45 - 18:15 Raum der Stille Künstlerische Therapien am Lebensende – verschiedene Betrachtungen im Kontext des Kongressthemas
18:15 - 19:45 Get Together Industrieausstellung					
ab 20:00 Lokales Rahmenprogramm					

* Titel der einzelnen Stränge siehe Seite 12

Änderungen vorbehalten (Nov. 2023)

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 27. September 2024

8:00 - 9:00 Industrie-gefördertes Frühstückssymposium				
9:00 - 9:30 Kaffeepause				
9:30 - 10:30 Plenum „Gemeinsam. Wie multiprofessionelle Teams und Bürgerschaft ethische Wertekonflikte meistern“				
10:30 - 11:15 Kaffeepause				
11:15 - 12:45 Parallelsitzung Strang 1* Wert(schätzung). Selbst(für)sorge. Gemeinsam.	11:15 - 12:45 Parallelsitzung Strang 2* Trauerbegleitung im Kontext der Hospizarbeit und Palliativversorgung – Begegnung mit einem Tabu	11:15 - 12:45 Parallelsitzung Strang 3* Assistierter Suizid	11:15 - 12:45 Parallelsitzung Strang 4* Sex, Gender und soziale Ausgrenzung: unterschiedliche Minderheiten in den Blick genommen	11:15 - 12:45 Parallelsitzung Strang 5* Best abstracts
12:45 - 14:15 Mittagspause / Industrie-gefördertes Mittagssymposium				
14:15 - 15:15 Plenum „Neue Themenfelder in der Palliativversorgung: was auf die Professionellen zukommt und was dabei hilft“				
15:15 - 15:25 Übergang zur Posterbegehung				
15:25 - 16:15 Posterbegehungen				
16:15 - 16:45 Kaffeepause				
16:45 - 18:15 Parallelsitzung Strang 1* Ehrenamt auf Augenhöhe – eine unvollendete Vision der Hospizbewegung	16:45 - 18:15 Parallelsitzung Strang 2* Symptomassessment bei kognitiv eingeschränkten Patient:innen	16:45 - 18:15 Parallelsitzung Strang 3* „Live and let die“ – End-of-Life decision-making in der NeuroPalliativeCare	16:45 - 18:15 Parallelsitzung Strang 4* Angehörige mit besonderen Problem- und Lebenslagen	16:45 - 18:15 Parallelsitzung Strang 5* „Offen für alle!“ Können wir den Anspruch der transkulturellen Palliativversorgung umsetzen?
ab 19:30 Jubiläumsfeier 30 Jahre DGP				

* Titel der einzelnen Stränge siehe Seite 12

Änderungen vorbehalten (Nov. 2023)

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 28. September 2024

8:00 - 9:00 Industrie-gefördertes Frühstückssymposium				
9:00 - 9:30 Kaffeepause				
9:30 - 11:00 Preisverleihungen				
11:00 - 11:30 Kaffeepause				
11:30 - 13:00 Parallelsitzung Strang 1* Über die professionelle Rolle der Geistes- und Sozialwissenschaften in der Hospiz- und Palliativversorgung	11:30 - 13:00 Parallelsitzung Strang 2* Best abstracts	11:30 - 13:00 Parallelsitzung Strang 3* Zu viel und nie genug – Futility und Verantwortung mit Blick in die Zukunft	11:30 - 13:00 Parallelsitzung Strang 4* Unterstützung der klinischen Versorgung durch standardisierte Assessments und Digitalisierung	11:30 - 13:00 Parallelsitzung Strang 5* Palliative Care für geriatrische Patientinnen und Patienten an der Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Versorgung
13:00 - 14:00 Mittagspause				
14:00 - 15:00 Abschlussplenum „Wert(schätzung). Das Beste zuletzt“				

* Titel der einzelnen Stränge siehe Seite 12

Änderungen vorbehalten (Nov. 2023)

Das **Rahmenprogramm** rund um den 15. DGP Kongress wird zeitnah auf der Kongresswebsite veröffentlicht: <https://dgp2024.de/rahmenprogramm/>.

Plenarsitzungen

Donnerstag, 26. September 2024

- 9:30 – 10:30 **Eröffnungsplenum – Zusammenstehen! Gemeinsam am Lebensende**
Grußworte
(Roman Rolke, Veronika Schönhofer-Nellessen, Claudia Bausewein, Sibylle Keupen u.a.)
Ich pflege, also bin ich?!
Moral Distress und moralische Verletzungen in der Palliativversorgung
Henrikje Stanze (Bremen)
- 14:15 – 15:15 **Spannungsfeld Selbst(für)sorge vs. Autonomie: die Teamperspektive auf die Herausforderungen und Chancen in der Palliativversorgung von jung bis alt**
Pädiatrische Palliativversorgung neurologisch kranker Kinder.
Gedanken und Fakten über die pränatale Begleitung bis hin zur Transition in die Erwachsenenversorgung
Boris Zernikow (Datteln)
Sexualität am Lebensende: einem Tabuthema im palliativen Setting begegnen
Eva Katharina Masel (Wien)

Freitag, 27. September 2024

- 9:30 – 10:30 **Gemeinsam. Wie multiprofessionelle Teams und Bürgerschaft ethische Wertekonflikte meistern**
Gemeinsam. Selbstsorge und Fürsorge in einer Ethik der Achtsamkeit
Elisabeth Conradi (Stuttgart)
Herausforderung Todeswünsche
Raymond Voltz (Köln)
- 14:15 – 15:15 **Neue Themenfelder in der Palliativversorgung: was auf die Professionellen zukommt und was dabei hilft**
Palliativversorgung schwerer Herzinsuffizienz:
Was Sie über das neue Themenfeld CardioPalliativeCare wissen sollten!
Klaus Witte (Leeds)
Gemeinsam gestalten mit Outcome-Messung:
mit klinischen Assessments Versorgung besser mitgestalten
Farina Hodiamont (München)

Plenarsitzungen

Samstag, 28. September 2024

15:00 – 16:00 **Wert(schätzung). Das Beste zuletzt**

Wertschätzung: Basis oder Bonus in der Palliativversorgung?

Martina Kern (Bonn)

**Wer (bis) zuletzt lacht, lacht am besten –
über die Bedeutung von Resilienz und Humor**

Markus Proske (Binswangen)



Freitag, 27. September 2024

Jubiläumsfeier –
30 Jahre
Deutsche Gesellschaft
für Palliativmedizin

Noch mal wild feiern,
bevor wir den letzten
Walzer tanzen.

Die DGP wird im Juli 2024 30 Jahre alt und möchte diesen Geburtstag im Rahmen des Kongresses mit Ihnen im Tivoli Aachen feiern.



Neben kulinarischen Stationen, an denen das Essen zum Teil vor Ort frisch zubereitet wird, und einer kostenfreien Getränkeauswahl erwarten Sie unter anderem mitreißende Beats, stimmungsvolles Entertainment und eine energiegeladene Show der Band *Paradise At Midnight*.

Die sechsköpfige Live-Band aus leidenschaftlichen Musikstudierenden der Folkwang Universität der Künste und erfahrenen Berufsmusiker:innen bringt jahrelanges Know-how in Sachen Entertainment und Professionalität auf die Bühne. Das Programm reicht von brandneuen Charts, 80er-, 90er- und 2000er-Rock- und Pop-Evergreens, über Funk-

Soul-Classics bis hin zu groovigen Jazz-Standards. Mehr zum Programm ab Frühjahr 2024 unter www.dgp2024.de/rahmenprogramm.

Je nach Verfügbarkeit können Tickets zu je 59,00 Euro (inkl. Speisen & Getränke) für die Abendveranstaltung bei der Kongressregistrierung erworben werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Hotels

Aachen bietet eine Vielzahl an Übernachtungsmöglichkeiten. Von günstigen Hostels über gemütliche Landhotels bis hin zum modernen Innenstadt-Hotel ist für jeden Geschmack etwas dabei. Wählen Sie ein Hotel für sich aus, in welchem Sie als Kongressteilnehmer:in zum Vorzugspreis übernachten möchten.

Wir empfehlen Ihnen rechtzeitig zu buchen und freuen uns, Ihnen bei der Hotelzimmersuche behilflich sein zu können.

Zimmerkontingente zu Sonderkonditionen

In der Zeit vom 25. – 28.09.2024 haben wir für Sie Zimmerkontingente zu Sonderkonditionen in Aachen reserviert. Buchen Sie jetzt ganz einfach Ihr Hotelzimmer direkt über das Online-Portal unseres Partners KONSENS.

Das gesamte Hotel- und Zimmerangebot können Sie einsehen unter:

www.konsens-booking.com

Sollten Sie Fragen haben oder andere Wünsche, so können Sie sich gerne jederzeit an unseren Partner wenden:

Agentur KONSENS GmbH

Kirsten Merdanovic

Tel.: +49 30 45083313

merdanovic@agentur-konsens.de



Anreise

Der Eurogress ist nur ca. 2 km vom Hauptbahnhof Aachen entfernt.

Auto

Für Ihr Navigationsgerät verwenden Sie bitte folgende Adresse: Monheimsallee 48, 52062 Aachen. Sollten Sie kein Navigationssystem haben, können Sie sich an der Innerstädtischen Beschilderung Eurogress – Kurpark orientieren.

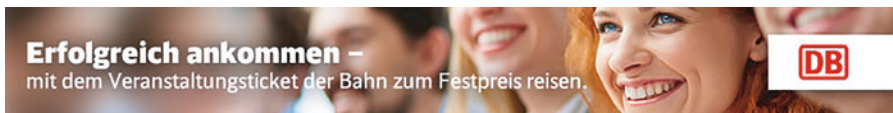
Bus & Straßenbahn

Aachen verfügt über ein hervorragendes Nahverkehrsnetz. Das Eurogress Aachen erreichen Sie vom Hauptbahnhof mit den Linien 3A und 13A Richtung Ponttor. Fahren Sie bis zur Haltestelle „Eurogress“. Die Busse fahren werktags im 7 Minuten-Takt.

Anreise mit der Deutschen Bahn

Erfolgreich ankommen mit dem Veranstaltungsticket, das Extra für Sie als Teilnehmer:in.

Ihr Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof, ab 51,90 Euro (einfache Fahrt mit Zugbindung, solange der Vorrat reicht).



Wir bieten Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zum 15. DGP nach Aachen.

Das Extra für Sie als Teilnehmer! Ihr Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof.

Eine Buchung des Veranstaltungstickets ist ab 6 Monate vor Reisebeginn möglich unter <https://www.veranstaltungsticket-bahn.de/?event=12663&language=de>.

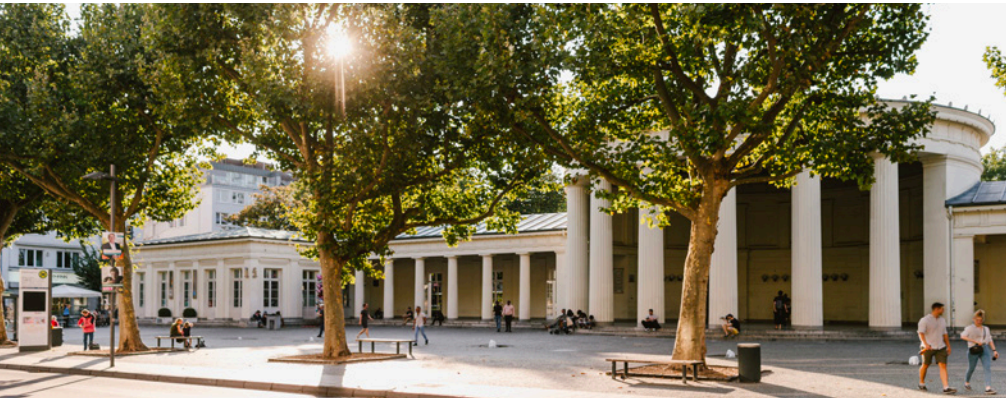
Informationen zu Aachen

Manche sagen, das Besondere an Aachen sei seine Lage am Dreiländerpunkt Deutschland – Niederlande – Belgien. Andere meinen es wäre die schöne Altstadt oder der Aachener Dom, der die zahlreichen Besucher:innen der Stadt anlockt.

Aken nennen die Niederländer die Stadt. Aix-la-Chapelle sagen die belgischen Nachbarn. Aachen ist die westlichste Großstadt Deutschlands und liegt unmittelbar im Grenzgebiet zu den Niederlanden und Belgien. Die optimale Lage der Stadt – im Westen von Nordrhein-Westfalen, am Rande der Eifel und des Hohen Venns und ganz in der Nähe der Städte Köln, Düsseldorf und Bonn – macht Aachen zum perfekten Ausgangspunkt für Städtetrips und Ausflüge in die Natur.

Aachen, das sind der Dom, die Altstadt und der Eisenbrunnen. Das sind Traditionscafés und moderne Boutique-Cafés. Das sind Student:innen, Familien, Jung und Alt. So vielseitig wie die Stadt, so sind auch ihre Sehenswürdigkeiten.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen *aachen tourist service* gern telefonisch unter +49 241 180 29 50 oder info@aachen-tourismus.de.



Registrierung

Die Registrierung zum 15. DGP Kongress erfolgt komfortabel und einfach über die Kongress-Website www.dgp2024.de/preise-und-anmeldung/.

Nutzen Sie den Frühbucherpreis bis zum **03.06.2024**. Als DGP-Mitglied erhalten Sie zusätzlich reduzierte Teilnahmegebühren. Alle Gebühren sehen Sie hier auf einem Blick.

Teilnahmegebühren

	Frühbucher (bis 03.06.2024)		Spätbucher (ab 04.06.2024)	
	DGP-Mitglieder	Nichtmitglieder	DGP-Mitglieder	Nichtmitglieder
Ärzt:innen	325 €	440 €	355 €	515 €
Nicht-ärztliche Akademiker:innen	295 €	410 €	345 €	485 €
Ohne akademischen Abschluss	190 €	270 €	240 €	320 €
Studierende ¹	80 € ²	105 €	80 € ²	105 €
Ehrenamtliche Hospiz- und Palliativmitarbeitende ³	80 €			

	Tageskarten (Do, Fr, Sa)	
	DGP-Mitglieder	Nichtmitglieder
Ärzt:innen	210 €	265 €
Nicht-ärztliche Akademiker:innen	185 €	240 €
Ohne akademischen Abschluss	155 €	200 €
Studierende ¹	40 €	60 €

Praxistag am 25.09.2024 (nur buchbar mit Dauerkarte)		
Halbtages-Workshop ⁴	85 €	95 €
Ganztages-Workshop ⁵	160 €	180 €

¹ nur mit entsprechendem Nachweis – Kopie bei der Anmeldung vorlegen.

² DGP-Mitgliedschaft für Studierende: 28 EUR pro Jahr.

³ nur mit entsprechendem Nachweis der Hospizleitung bzw. der Leitung der Palliativstation.

⁴ inklusive Tagungsgetränken

⁵ inklusive Tagungsgetränken und Mittagsimbiss

Anmeldungen aus Österreich & der Schweiz:

Kolleg:innen und Kolleg:innen, die Mitglieder in der Österreichischen Palliativgesellschaft (OPG) oder in der Schweizerischen Gesellschaft für Palliativmedizin, Pflege und Begleitung palliative.ch sind, können am DGP Kongress zum vergünstigten DGP-Mitgliedertarif teilnehmen. Umgekehrt haben DGP-Mitglieder die Möglichkeit, sich zu den österreichischen und schweizerischen Kongressen zum günstigeren Mitgliedertarif anzumelden.

Fragen zur Registrierung beantworten wir Ihnen sehr gern:

Lea Dannenberg

Tel.: +49 611 204809 226

palliativkongress@wikonect.de

Wir freuen uns auf Sie!

Impressum

Verantwortlich für die wissenschaftlichen Inhalte & Redaktion, Satz, Layout

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.
Aachener Straße 5
10713 Berlin

Verantwortlich für die kommerziellen Inhalte

wikonect GmbH
Hagenauer Straße 53
65203 Wiesbaden

Gestaltung und Umsetzung

ponyexpress-design.de

Bildnachweis:

S. 3 Panorama Aachen ©Adobe Stock, engel.ac • S. 4 Prof. Dr. Roman Rolke ©Prof. Dr. Roman Rolke, Veronika Schönhofer-Nellessen ©Veronika Schönhofer-Nellessen • S. 5 Prof. Dr. Claudia Bausewein ©Prof. Dr. Claudia Bausewein • S. 6 Sibylle Keupen ©Sibylle Keupen • S. 7 Dr. med. Iris Appelman ©Dr. med. Iris Appelman • S. 9, 14, 23 ©Eurogress Aachen • S. 24 Discokugel ©Canva, PARADISE AT MIDNIGHT ©PARADISE AT MIDNIGHT, Konfetti ©Adobe Stock, Artenauta • S. 25 Marktplatz von Rathausstiegen ©Hannah Gatzweiler • S. 27 Aachener Dom von Münsterplatz, Hof und Elisenbrunnen ©Hannah Gatzweiler



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN



WERDEN SIE MITGLIED!

In guter Gesellschaft mit über 6.000 in der
Palliativ- und Hospizversorgung Tätigen

www.palliativmedizin.de
